



«Dihei  
isch es eifach  
schöner.»

A young girl with light-colored hair, wearing a grey sweater and a black neck brace, is sitting at a dark table. She has her hands clasped in front of her and is smiling. On the table to her left are several colorful geometric toys. The background shows a window with a view of greenery outside.

**«Ich bin froh,  
dass ich daheim  
sein kann.»**

Nellie

## **DIE KISPEX**

Das kispex-Angebot	4
Ein wirkungsvolles Netzwerk	6
Editorial des Präsidiums	8
Bericht der Geschäftsleiterin	10

## **WAS WIR TUN**

Pflege auswärts	16
Pflege zu Hause	18

## **VERNETZUNG MIT FACHPERSONEN**

Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Zürich	20
--	----

## **GÖNNERVEREIN KISPEX**

Grosser Dank an die Vorstandsfrauen	22
Spenden	23

## **KISPEX IN ZAHLEN**

Betriebliche Kennzahlen 2023	24
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023	26
Bilanz per 31. Dezember 2023	27
Betriebsrechnung 2023	28

<b>IMPRESSUM</b>	30
------------------	----

## Das kispex-Angebot

### PFLEGE ZU HAUSE

Wir pflegen akut und chronisch kranke Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit einer Erkrankung und/oder kognitiven/motorischen Beeinträchtigung oder nach einem Unfall. Spitalaufenthalte können dadurch verhindert oder verkürzt werden.

### PFLEGE IN DER NACHT

Krankheiten schlafen nicht, deshalb sind wir während 24 Stunden im Einsatz. Bei Kindern, die auch nachts Pflege und Betreuung benötigen, übernehmen wir in dieser Zeit die medizinischen Massnahmen und verhelfen den Eltern so zu notwendigen Erholungs- und Ruhepausen.

### TECHNIKINTENSIVE PFLEGE

Zu Hause ist vieles möglich – z. B. das Verabreichen von Infusionslösungen und Medikamenten, eine Peritoneal-Dialyse, Beatmung, komplexe Schmerztherapien oder die Sicherstellung einer ausreichenden Sauerstoffversorgung sowie eine Ernährung durch Sonden.

### GEBORGEN BIS ZULETZT

Gemeinsam mit Fachpersonen aus dem Bereich Palliative Care begleitet die kispex Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit komplex-palliativen Krankheitsbildern und in der End-of-Life-Phase. Betroffene Kinder und ihre Familien können dadurch diese letzte gemeinsame Zeit in der Geborgenheit der Familie verbringen.

### PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

Im Kanton Zürich gibt es zu wenige Therapieplätze für junge Menschen, deren Alltag geprägt ist durch Ängste, Konflikte oder Schwierigkeiten. Die Fachpersonen des Bereichs Psychiatrie der kispex können diese Lücke schliessen und Kinder und Jugendliche ambulant begleiten und unterstützen.



### **MOBILES PÄDIATRISCHES PALLIATIVE CARE TEAM (MPPCT)**

Für Kinder in der Lebensendphase und ihre Angehörige bietet die kispex ein Mobiles Pädiatrisches Palliative Care Team, das rund um die Uhr an 365 Tagen bei Bedarf die Familien aufsucht und Unterstützung anbietet, wo diese benötigt wird.

### **KISPEX-HELPLINE**

Für Eltern schwer kranker Kindern gibt es die kispex-Helpline. Während 24 Stunden an 365 Tagen steht eine qualifizierte Pflegefachperson telefonisch zur Verfügung und bietet Beratung und Unterstützung in Krisensituationen an.

### **SCHULUNG UND BERATUNG**

Die Eltern sowie sämtliche am Pflegeprozess beteiligten Personen werden von der kispex sorgfältig und kompetent in den zu verrichtenden Pflegemassnahmen des Kindes angeleitet und instruiert.

# Ein wirkungsvolles Netzwerk

## Vorstand

**Ursi Marton (seit 2023),  
Präsidentin seit Dezember 2023**  
Geschäftsleitungsmitglied Strassenverkehrsamt Kt. Zürich

**Camilla Ceppi Cozzio (seit 2022)**  
Dr. med., Fachärztin FMH  
für Kinder- und Jugendmedizin

**Maria Flury (seit 2021)**  
Pflegeexpertin APN Onkologie  
und Pädiatrische Palliative Care,  
Universitäts-Kinderspital Zürich

**Erich Kappeler (seit 2023)**  
Schulsozialarbeiter

**Anna Pestalozzi (seit 2023)**  
Stv. Leiterin Sozialpolitik Procap Schweiz

**Paul Rota (seit 2014)**  
Unternehmer im Ruhestand

## Führungskreis

**Patrik Bailer (CEO)**  
**Susanna Rebai**  
**Anja Hirscher**  
**Lilo Enderli**

## Botschafterin

**Sandra Studer**  
Moderatorin und Sängerin



Sandra Studer zu Besuch bei einem kispex-Kind

**«Wir sind  
vielfältig, wertvoll und  
immer unterwegs.»**

Claudia Grubenmann,  
Pflegefachfrau HF



*„Dihei isch es eifach schöner“*

 **kispex**  
Kinder-Spitex Kanton Zürich

## Liebe Leserin, lieber Leser

**Das Jahr 2023 war bei der kispex einerseits durch die Stabilisierung der organisatorischen Veränderungen und andererseits auch weiterhin durch knappe Personalressourcen geprägt.**

Die Arbeit in den sieben Teams, die über den Kanton Zürich verteilt die Pflege bei den Kindern erbringen, hat sich gut eingespielt. Die Mitarbeitenden haben einen engen und persönlichen Kontakt mit den Angehörigen unserer Klient:innen, unterstützen sich innerhalb der einzelnen Teams und finden immer wieder gute Lösungen für die alltäglichen Herausforderungen.

Es freut mich sehr, dass wir im Jahr 2023 für den kispex-Vorstand drei neue Mitglieder gewinnen konnten, die ein grosses Know-how mitbringen und eine gute Vernetzung der Organisation nach aussen sicherstellen: Ursi Marton, Erich Kappeler und Anna Pestalozzi sind eine Bereicherung für das Gremium und konnten schon in den ersten Sitzungen wichtige und inspirierende Aspekte einbringen. Ich heisse alle drei herzlich willkommen und wünsche ihnen viel Freude bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für mich selbst ging im November 2023 die Zeit im kispex-Vorstand zu Ende. Die rund dreieinhalb Jahre waren für mich eine bereichernde und gute Erfahrung. Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsleitung der kispex waren immer

von grossem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Im Namen des ganzen Vorstandes möchte ich an dieser Stelle Eva Gerber, der Gründerin und Geschäftsführerin der kispex, für ihren fast 30 Jahre währenden Einsatz für kranke Kinder und ihre Eltern von ganzem Herzen danken. Sie geht in die wohlverdiente Pension, nachdem sie Pionierarbeit geleistet hat. Die ambulante Pflege und Betreuung von Neugeborenen bis zu jungen Erwachsenen, wie sie heute als selbstverständlich angenommen wird, wäre ohne ihren Mut, ihre Weitsicht und ihr Engagement nicht so weit entwickelt. Ihr Wirken verdient unsere grösste Hochachtung und Wertschätzung.

**Vielen Dank, Eva!**

Meiner Nachfolgerin im Präsidium des Vorstandes, Ursi Marton, wünsche ich viel Erfolg und Erfüllung und freue mich, mit ihr in veränderten Rollen weiterzuarbeiten. Ich übergebe ihr gleich das Wort.

Patrik Bailer  
Präsident des Vorstandes





**Vielen Dank Patrik,  
ich übernehme das Wort.**

Als neue Präsidentin des kispex-Vorstandes ist es mir eine grosse Ehre und Freude, mich Ihnen vorzustellen.



Als erstes möchte ich meinem Vorgänger Patrik Bailer für seine wertvolle Arbeit als Vorstandspräsident und seine Unterstützung bei meiner Einführung danken. Sein Übergang in den neuen operativen Führungskreis ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung unserer Organisation. Ich freue mich, in dieser neuen Konstellation mit ihm weiterhin zusammenzuarbeiten. Es liegt mir am Herzen, die Tradition der Zusammenarbeit, des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung fortzusetzen, die die kispex geprägt hat. Gemeinsam mit meinen Kolleg:innen im Vorstand sowie des Führungskreises werde ich mich dafür einsetzen, unsere Organisation erfolgreich durch bevorstehende Herausforderungen zu führen und unsere Mission zu erfüllen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich auf die gemeinsame Arbeit in den Diensten der zu pflegenden Kinder und ihrer Familien.

Ursi Marton  
Präsidentin des Vorstandes

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Marton', written over a light blue circular brushstroke graphic.

## Ein weiteres Jahr grosser Veränderungen

Eva Gerber, Geschäftsleiterin

**Die kispex ist seit vielen Jahren eine wichtige Anbieterin in der pädiatrischen Gesundheitsversorgung des Kantons Zürichs, die pflegerisch und technisch aufwändige Pflegen «dihei», rund um die Uhr, in der Geborgenheit der Familien, mit pädiatrisch spezialisierten, erfahrenen Pflegefachpersonen auf Tertiärstufe und einer hohen Pflegekompetenz garantiert. Dies geschieht mit einem starken Netzwerk und in enger Zusammenarbeit mit Zuweisenden und anderen Leistungserbringenden.**

### Regionale, selbstorganisierte Teams und weniger Schnittstellen

Mit Roll-out des Transformationsprojektes «kispex-regional» sind im Berichtsjahr viele neue Prozesse eingeführt, die regionalen Teams mit ihren neuen Aufgaben betraut und in ihrer Selbstständigkeit gestärkt worden. Das Mindset der Mitarbeitenden hat sich weiterentwickelt und die Teams wuchsen zusammen. Die Pflegenden übernehmen nun die Fallführung für ihre Klient:innen und sind die primären Ansprechpersonen für die Klient:innenfamilien, das Pflegeteam und externe Fachpersonen. Sie tragen die umfassende Verantwortung für das pflegerische Management der Klient:innen und ihrer Familien, vom Eintritt bis zum Austritt, und ermöglichen eine höchstmögliche Konstanz. Auch in den Schnittstellen Zuweiser-kispex sind konstante und vollumfänglich informierte Bezugspersonen wesentlich für ein optimales Gelingen der Zusammenarbeit.

Die Pflegenden in den Teams übernehmen zunehmend weitere attraktive Rollen. Sie planen sich selbst, moderieren Sitzungen, fördern die Teamkultur und übernehmen die Tagesverantwortung. Sie haben so mehr Autonomie und Entscheidungskompetenz und übernehmen insgesamt mehr Verantwortung für die Zufriedenheit ihrer Klient:innen.

#### **Jede Stimme in der Gruppe ist wichtig – Das beste Argument entscheidet**

Etappenweise wurden im Berichtsjahr die regionalen Teams in der Funktionsweise der Entscheidungsfindung im Konsens geschult. Dieses Konzept ermöglicht, dass alle Teammitglieder gehört werden, ihre Bedenken und begründeten Einwände einbringen können und die Teams dadurch mehr Entscheidungen treffen, die eine höchstmögliche Akzeptanz finden.

- 
- + grössere Verantwortung
  - + selbständigeres Arbeiten
  - + mehr Teamarbeit
  - + Übernahme Fallführung
  - + einfacherer Informationsfluss
  - + weniger Fahrzeiten

## Neues Organisationsmodell nach soziokratischer Kreislogik

Parallel zur laufenden Reorganisation der Pflgeteams wurden in einem zweiten Schritt die Service-Organisation und das Management neu gestaltet. Im Frühling 2023 verabschiedete der Vorstand das neue Organisationsmodell nach soziokratischer Kreislogik mit einem Führungskreis, bestehend aus vier Mitgliedern und weiteren Kreisen für die operative Umsetzung der Supportleistungen. Wir befinden uns mitten in der Veränderung und Weiterentwicklung der kispex. Wir sind im Prozess der Umsetzung zum neuen Organisationsmodell und auf dem Weg, in einem dynamischen Umfeld zu lernen, agil zu führen, Raum zu schaffen, um zu experimentieren und die Organisation und unsere Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Im Juli 2023 wurde das Projekt ausgewertet, mit mehrheitlich positiven Resultaten. Die Klient:innenzufriedenheit bewegt sich in der Befragung auf sehr hohem Niveau. Wir haben beispielsweise mehr positive Rückmeldungen zu Kontinuität und Bezugspflege erhalten, da die Fallführenden viel enger und näher in Kontakt mit den Familien stehen. Mit den regionalen Teams verringerte sich auch die Grösse der

Teams bei den Klient:innen zu Hause. Sehr erfreulich ist wiederum die ausserordentlich hohe Weiterempfehlung, mit einem Durchschnittswert von 9,3 (von maximal 10).

Von den Mitarbeitenden wurde insbesondere die Teamarbeit sehr geschätzt. Ebenso positiv bewertet wurden die Übernahme der Fallführung ihrer Klient:innen, das damit verbundene selbständigere Arbeiten, die grössere Verantwortung, der deutlich einfachere und direktere Informationsfluss und auch die Fahrzeiten, die sich deutlich verringerten. Die frühere Vorgesetztenfunktion der Einsatzleitung auf Ebene Teammitglied und Prima inter Pares neu zu positionieren, bewegte die Teams im Berichtsjahr. Vor- und Nachteile sowie Auswirkungen der Veränderungen wurden intensiv diskutiert.

Es sind noch Herausforderungen zu meistern. Wir sind am Lernen, Hinschauen, Überprüfen, Experimentieren, Anpassen und Verbessern, damit eine optimale Pflege garantiert ist. Unser grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden, die im Transformationsprojekt neben ihrer täglichen Aufgabe gefordert sind und Enormes leisten.

## Neues Angebot – Psychiatrische Pflege von Kindern und Jugendlichen

Viele Kinder und Jugendliche in der Schweiz sind erhöhten psychischen Belastungen ausgesetzt und entwickeln krankheitsbedingte Einschränkungen wie Depressionen, Ängste, Essstörungen und Verhaltensprobleme. Leider gibt es im Kanton Zürich nicht genügend Hilfe für diese jungen Menschen. Die Wartezeiten für eine Behandlung sind oft sehr lang und es gibt nicht genügend Fachleute, um allen zu helfen.



Die kispex entschied sich, diese Lücke zu schliessen und hat mit Melanie Weilenmann, Pflegeexpertin APN, eine spezialisierte Fachexpertin eingestellt, um diesen Fachbereich aufzubauen und Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen mit speziell geschultem Personal zu Hause zu betreuen.



**«Das Schöne am Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie finde ich, dass die Klient:innen noch das ganze Leben vor sich haben – mit der nötigen Unterstützung und Begleitung kann aus einer Lebenskrise eine wertvolle Erfahrung werden, die sie noch durch das ganze Leben trägt.»**

Melanie Weilenmann  
Pflegeexpertin APN

## Fachkräftemangel

Die personellen Ressourcen haben uns im Berichtsjahr weiterhin vor grosse Herausforderungen gestellt. Die Rekrutierung hat höchste Priorität, damit wir als eine der grössten Kinderspitex-Organisationen der Schweiz unseren Leistungsauftrag der öffentlichen Hand für die anspruchsvolle Pflege von schwer kranken Kindern zu Hause gewährleisten können.

Als attraktive Arbeitgeberin wurde mit dem neuen Lohnsystem, basierend auf dem Marktlohn der Region Zürich, ein transparentes, gerechtes und zukunftsfähiges System umgesetzt, das bei Veränderungen der Branchenlöhne sehr schnell reagiert und mit jedem Jahr automatisch ansteigt. Mit der Einführung des neuen Lohnsystems Ende 2022 und der Transformation der regionalen Teams 2023 wurden die meisten unserer Mitarbeitenden höher eingestuft.

### Hohe Pflegekompetenz:

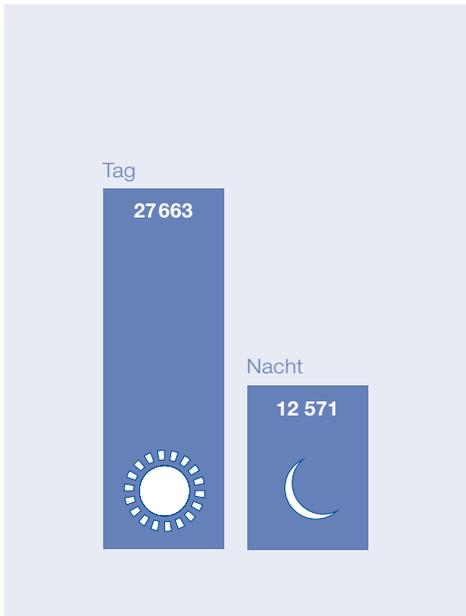
**107 pädiatrisch spezialisierte, erfahrene Pflegefachpersonen - 98 Prozent auf Tertiärstufe - betreuen Kinder aus 20 verschiedenen Fachbereichen.**

Wir beteiligen uns ausserdem finanziell grosszügig am Arbeitsweg unserer Mitarbeitenden, indem wir ihre Arbeitswegskosten vollumfänglich und die Zeit für ihren Arbeitsweg grosszügig entschädigen. Flexible Arbeitszeitmodelle sind bei uns eine Selbstverständlichkeit und die Mitarbeitenden wählen, ob sie zusätzliche Ferientage einkaufen wollen. Bei der Pensionskasse übernimmt die Kispex 60 Prozent der Beiträge.

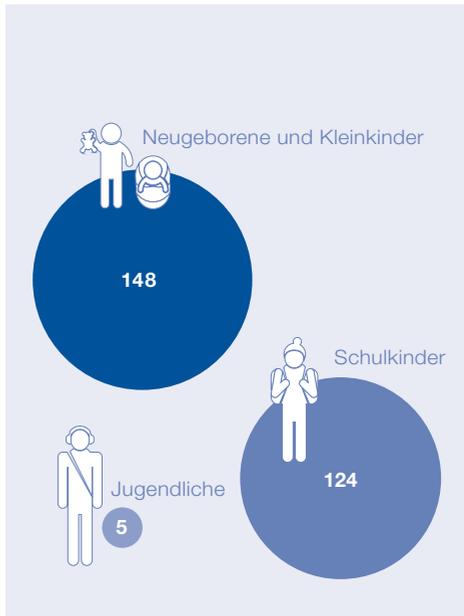


## Zahlen und Fakten 2023

Pflegestunden Total: **40 234**



Gepflegte Kinder Total: **277**



Zuweisende



Finanzierung kispex-Leistungen



## Verabschiedung



Nach fast 30 Jahren verabschiede ich mich von der kispex und gehe in Pension. Ich übergebe die operative Gesamtverantwortung in die Hände von CEO Patrik Bailer, zusammen mit den neuen Führungskreismitgliedern Susanna Rebai, Anja Hirscher und Lilo Enderli, und bedanke mich für die wertvolle Zusammenarbeit über all die Jahre!

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren engagierten, unterstützenden und unentgeltlichen Einsatz und bei allen unseren Partner:innen, den städtischen Gesundheitsdiensten der Stadt Zürich und den Gesundheitsbehörden aller Städte und Gemeinden im Kanton Zürich für die vertrauensvolle und sehr engagierte Zusammenarbeit.

Mit all unseren Partner:innen und Zuweisenden, insbesondere dem Kinderspital Zürich, verbindet uns eine partnerschaftliche und engagierte Zusammenarbeit, immer zum Wohle der Kinder. Danke!

Eltern vertrauen uns ihre Kinder an – Eine grosse Ehre für uns! Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Der Gönnerverein kispex zählt mit seinen treuen und engagierten Vorstandsfrauen, Botschafterinnen wie Sandra Studer und allen Mitgliedern seit 20 Jahren zur **kispex-Familie!** Was würden wir ohne eure grossartige Unterstützung tun – vielen Dank!

Ebenso geht mein Dank an alle unsere treuen und engagierten Spender:innen und Stiftungen, die der kispex mithelfen, ihre Existenz zu sichern. Sie alle ermöglichen es uns, unsere Arbeit für schwerkranke Kinder weiterzuführen und diese Kinder «**dihei**» zu pflegen – **DANKE!**

Mein grosser Dank gilt ganz besonders allen kispex-Mitarbeitenden, die in einem anspruchsvollen Umfeld sehr viel Grosses leisten. Ich bin beeindruckt, wie engagiert und an der Lebensqualität orientiert unsere Mitarbeitenden diese **sinnstiftende, verantwortungsvolle** Aufgabe der Pflege von schwer kranken Kindern mit einem **ganzheitlichen Blick** und einer **hohen Pflegekompetenz** garantieren – eine Herzenssache!

Eva Gerber  
Geschäftsleiterin

A handwritten signature in blue ink that reads "E. Gerber".

## Die kispex ist das Highlight des Tages

«Der Besuch der kispex-Pflegenden in der Kita ist für Lars\* stets das Highlight des Tages. Für eine Dreiviertelstunde nimmt sich jemand ausschliesslich Zeit für ihn. Er genießt das sehr und erzählt uns am Abend begeistert davon», erzählt uns Lars' Mutter. Solche Aussagen vom eigenen Kind sind für Eltern sehr erleichternd, vor allem, wenn es auf regelmässige Pflegemassnahmen angewiesen ist wie Lars, der täglich über eine Magensonde ernährt werden muss.

Lars hat eine Muskeldystrophie. Das ist eine Muskelerkrankung, deren wesentlichen Symptome in einer Rückbildung des Muskelgewebes bestehen. Diese Diagnose lag jedoch erst vor, als Lars bereits

ca. 18 Monate alt war. Bei einem Routineuntersuchung in der 33. Schwangerschaftswoche hat man festgestellt, dass Lars zu leicht und zu klein ist. Daraufhin wurde er via Kaiserschnitt geholt und lag lange auf



der Neonatologie des Kinderspitals Zürich. Als es den Anschein machte, es ginge ihm besser, durfte er endlich mit nach Hause. Aber bei den Folgeuntersuchungen und -therapien, hat man festgestellt, dass Lars' motorische Entwicklung nicht alterssprechend verläuft. Es folgten viele Abklärungen, bis die endgültige Diagnose ermittelt werden konnte. Aufgrund der Muskeldystrophie ist Lars' Motorik stark eingeschränkt und er ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Zudem ist für ihn Schlucken und Essen enorm anstrengend und kein schönes Erlebnis.

Die kispex-Einsätze bei Lars starteten im Herbst 2022, als ihm im Kinderspital eine transnasale Magensonde gelegt wurde. Immer, wenn diese verrutschte oder herausfiel, gingen die Pflegenden vorbei und legten behutsam eine neue. Mittlerweile bekommt Lars seine Nahrung über einen Button verabreicht. Während den kispex-Einsätzen werden sein Allgemeinzustand erfasst, der Button kontrolliert und die Sondenkost angeschlossen. Weiter erfassen die Pflegenden auch die Verträglichkeit der Sondenkost, damit bei Auffälligkeiten umgehend die Eltern benachrichtigt werden können. Diese Pflegemassnahmen finden hauptsächlich direkt in der Krippe statt, die Lars dreimal pro Woche besucht. Damit diese für Lars' Einsätze stets positiv in Erinnerung bleiben, wird er während der Ernährung mit verschiedenen Spielen abgelenkt. Am liebsten mag er es, wenn er Ball spielen kann.

In seltenen Fällen finden auch abendliche Einsätze bei Lars zu Hause statt, beispielsweise, wenn der Button der Sonde ausgewechselt werden muss. Lars' Mutter ist davon überzeugt, dass die künstliche Ernährung für den kleinen Lars eine grosse Entlastung ist. Sie erzählt: «Für ihn war Essen schon immer eine Qual, weshalb er immer sehr wenig gegessen hat. Wenn seine jüngere zweijährige Schwester etwas isst, versucht er manchmal ebenso etwas davon. Überwiegend zeigt er gegenüber Essen absolut kein Interesse. Nicht einmal Schokolade oder Eis möchte er probieren. Deshalb zwingen wir ihn auch nicht dazu.»

Die Unterstützung durch die kispex ist für die Eltern eine grosse Entlastung im Alltag. Sie wissen, dass alles stets einwandfrei funktioniert, auch wenn Lars in der Krippe ist. «Wir selbst haben eher weniger persönlichen Kontakt zu den kispex-Pflegenden, aber die Krippenmitarbeitenden und Lars sind sehr zufrieden und schätzen die regelmässigen Pflegeeinsätze. Wir bekommen immer genau diejenige Unterstützung von der kispex, die gerade notwendig ist. Zum Beispiel, wenn Lars einen notfallmässigen Einsatz benötigt, wird dies umgehend möglich gemacht und es kommt jemand vorbei – egal, ob am Abend oder Wochenende. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und können sagen, dass die Pflegenden hilfsbereit, spontan und professionell arbeiten», sagt die Mutter.

\* Name geändert

## Ein Blick in Theos Pflegealltag – ein Bericht von Liebe, Hoffnung und unermüdlichem Einsatz

**Im Januar 2021 kam Theo auf die Welt, nach einer unauffälligen Schwangerschaft und komplikationslosen Geburt. Drei Monate später erhielten seine Eltern die schlimme Diagnose: Ihr kleiner Junge leidet an infantiler epileptischer Enzephalopathie (EIEE) – eine seltene und ernsthafte Erkrankung. Seit vielen Monaten begleitet Eveline Villiger, die fallführende Pflegefachfrau bei Theo, die Familie in dieser herausfordernden Zeit und schildert einen Einblick in seinen Pflegealltag.**

«Die Erkrankung zeigt sich bei Theo unter anderem durch eingeschränkte Bewegungen, Epilepsie, wenig Augenkontakt sowie Schluck- und Atemstörungen. Bis vor einem Jahr war er teilsondiert und konnte teilweise aus dem Schoppen trinken, doch für ihn war dies immer mit enormen Anstrengungen verbunden, da er den Schluckablauf verlernt hat. Mittlerweile wird er gänzlich über eine Sonde ernährt. Während unseren Pflegeeinsätzen richten wir unter anderem seine Medikamente für die nächsten 24 Stunden, da er fünfmal pro Tag jeweils bis zu sechs verschiedene Medikamenten erhält. Daneben kümmern wir uns auch um die Wundpflege und den Verbandswechsel bei der JPEG-Sonde. Dies ist eine Ernährungssonde mit zwei Sondenschenkeln, die direkt durch die Bauchdecke in den Magen und Dünndarm geht.

Da Theo seit ungefähr einem Jahr zunehmend Infekte hatte, wird er seit vergangenen Dezember kontinuierlich mit Sauerstoff versorgt. Um seine Lunge besser zu belüften und Sekretansammlungen

vorzubeugen, machen wir mit ihm regelmässig Bewegungsübungen, wodurch seine Infektanfälligkeit reduziert werden kann. Aber auch die Mobilisation seiner sämtlichen Gelenke fliesst in unsere Pflegeaufgabe mit ein, da Theo absolut keine Eigenbewegung zeigt. Obwohl er oft schläft oder abwesend ist, ist es den Eltern sehr wichtig, ihn stets in ihrer Nähe zu haben. Er ist immer am «Ort des Geschehens», zum Beispiel im Stubenwagen in der Küche, da sich dort die Eltern mit Theos älterer Schwester aufhalten. Die Mutter platziert auch oft eine Toniebox neben seinem Bett, die ihm Geschichten vorspielt. Ab und zu setzt sich sogar seine Schwester direkt zu ihm ins Bett. Diese Bilder sind sehr berührend und zeigen, wie sie die Nähe zu ihrem kleinen Bruder sucht.

Trotz der stetigen Ungewissheit über Theos Gesundheitszustand gehen seine Eltern offen und positiv mit dieser belastenden Situation um. Ihr grösster Herzenswunsch ist es, dass Theo bis zum Schluss zu Hause bleiben kann.»



## Effiziente Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Zürich, für das Wohl der Kinder

**Nadine Frauenfelder arbeitet als Berufsbildnerin auf der Pflege Neonatologie des Kinderspitals Zürich (Kispi) und hat sich uns für ein spannendes Interview zur Verfügung gestellt.**



**Frau Frauenfelder, wie gestaltet sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der kispex?**

**Frauenfelder:**

Die Kooperation beginnt bei jedem Kind zunächst über die Anmeldung, die wir über e-Pilot an die kispex senden. Diese ist in der Regel noch nicht umfassend, da zu diesem Zeitpunkt oft unklar ist, welche Pflegeunterstützung die Eltern tatsächlich benötigen oder welche Pflegemassnahmen beim Kind erforderlich sind. Die kispex ruft jedoch immer sehr zeitnah an – spätestens am nächsten Tag – und klärt telefonisch die erforderlichen Details ab. Unsere Zusammenarbeit verläuft stets konstruktiv, zeitnah und flexibel.

Beim Austritt findet das Erstgespräch zwischen den kispex-Pflegenden und den Eltern häufig direkt in der Neonatologie statt. Besonders schön finde ich daran, dass wir die kispex-Pflegenden dann auch mal persönlich sehen und uns pflegerisch austauschen können. Im Fokus stehen bei diesen Erstgesprächen das Kennenlernen der Eltern und der kispex sowie die ersten Informationen über den Pflege- und



Behandlungsbedarf. Nach dem Austritt haben wir von der Neonatologie nur noch selten Kontakt mit der kispex, ausser wenn es nachträgliche Fragen zur Pflege gibt.

### **Wie ergänzen sich die kispex und das Kispi?**

#### **Frauenfelder:**

Die Zusammenarbeit ist äusserst wichtig, da sie die weiterführende Betreuung nach dem Spitalaufenthalt sicherstellt. Insbesondere für die Eltern ist die Unterstützung durch die kispex von grossem Wert, da gerade chronisch kranke Kinder früher nach Hause entlassen werden können, auch wenn ihr Pflegebedarf hoch ist. Die kispex bietet den Familien Sicherheit und fungiert als Back-up-Option. Die Eltern waren es sich im Spital gewohnt, dass immer eine Ansprechperson vor Ort ist, an die sie ihre Fragen richten können. Mit der kispex haben sie diese Möglichkeit auch nach dem Austritt und können bei Unklarheiten nachfragen. Und für das Kispi ist es ebenso eine Entlastung, wenn Kinder früher nach Hause entlassen werden können, obwohl sie weiterhin auf intensive Pflege angewiesen sind.

### **Was sind aus Sicht des Kispi besonders positive Aspekte dieser Zusammenarbeit?**

#### **Frauenfelder:**

Besonders positiv empfinden wir im Kispi die hohe Flexibilität der kispex. In unserer Austrittsplanung ist festgehalten, die kispex anzurufen, sobald das Austrittsdatum feststeht – idealerweise eine Woche im Voraus. Aufgrund vieler entscheidender Faktoren kommt es jedoch oft erst 1–2 Tage vorher dazu. Die kispex zeigt sich stets flexibel und schafft es immer, auch kurzfristige Anfragen umzusetzen.

### **Welche Krankheitsbilder werden am häufigsten von der Neonatologie an die kispex übergeben?**

#### **Frauenfelder:**

Kinder mit angeborenen Herzfehlern oder einer gastrointestinalen Fehlbildung, die mit Stoma entlassen werden, gehören zu den häufigsten Fällen, ebenso wie Kinder mit unklaren Krankheitsbildern, bei denen Neugeborene Schwierigkeiten haben, selbstständig zu trinken und daher eine Sonde haben.

### **Wie würden Sie die kispex mit drei Worten beschreiben?**

#### **Frauenfelder:**

Professionell, familienzentriert und flexibel.



## «Wenn ein Wunder auf der Welt geschieht, geschieht's durch liebevolle, treue Herzen.»

Johann Wolfgang von Goethe

**Seit über zwei Jahrzehnten werden wir kontinuierlich durch den Gönnerverein kispex mit regelmässigen Spenden unterstützt. Immer wieder gelingt es den engagierten Vorstandsfrauen, neue Ideen und kreative Anlässe zu organisieren, um für schwer und chronisch kranke Kinder Spendengelder zu sammeln. Im vergangenen Jahr haben sie sich selbst übertroffen und uns einen überaus grosszügigen Betrag von CHF 693 073.- überwiesen. Wir sind zutiefst dankbar und berührt.**

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Benefizabend zum 20-jährigen Jubiläum des Gönnervereins kispex unter dem Motto «Künstler für Künstler». Über 300 Gäste versammelten sich zur Jubiläumsfeier im Bernhard Theater Zürich und erlebten einen unvergesslich schönen Abend. Jedes Detail wurde liebevoll geplant – von der Dekoration über die Lichtshow bis hin zum Steh-Apéro. Zudem kamen die Gäste in den Genuss hoch-

karätiger Künstler:innen, wie Jan SEVENTWYLER, Stefan BÜSSER, Claudio ZUCCOLINI, Tiziana VASALLI und Fabian ZIEGLER. Durch den Abend führte souverän die langjährige kispex-Botschafterin Sandra Studer, die sogar ein exklusives Duett mit Jan SEVENTWYLER sang.

Zum beeindruckenden Spendenergebnis trugen nicht nur das Benefizkonzert und Mitgliederbeiträge bei, sondern auch wei-



## Gönnerverein



Kinder-Spitex Kanton Zürich

### **Werden Sie Mitglied im Gönnerverein kispex! [www.goenner-kispex-zh.ch](http://www.goenner-kispex-zh.ch)**

tere Veranstaltungen und Sammelideen wie das Sommerfest der Papeterie Schoch, der Charity-Frühlingsverkauf des Ateliers Daniela Zehnder, die Adventsverkäufe der Kinder vom Frickenbuck sowie zahlreiche Einzelspenden, Firmenspenden und Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen. Eine ausserordentlich einmalige Spende erhielt der Gönnerverein zudem von der Thomas und Doris Ammann Stiftung.

Es ist mir eine grosse Ehre, euch zum letzten Mal meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Seit vielen Jahren begleitet ihr die kispex mit Fleiss, Kreativität und Empathie durch Höhen und Tiefen. Gemeinsam konnten wir viel Gutes für schwer und chronisch kranke Kinder und ihre Familien bewirken. Im Namen des Vorstands und des gesamten kispex-Teams möchte ich euch herzlich für eure stets liebevollen und treuen Herzen danken.

Eva Gerber  
Ehemalige kispex-Geschäftsleiterin

### **Spenden über CHF 1000.– :**

à Porta Beatrice, Erlenbach  
Apotheke am Kreuzplatz AG, Zürich  
Atelier Daniela Zehnder, Kilchberg  
Burkhalter Ruth, Zürich  
Ernst & Ella Blatter-Stiftung, Zürich  
Fantin Amedeo, Zürich  
Frei Thomas, Küsnacht  
Gemeinde Kilchberg, Kilchberg  
Gemeinde Küsnacht, Küsnacht  
Haeringer Christine und Stephan, Küsnacht  
Höfer Alexander, Champfer  
Inderbitzin Carla und Ernst, Zumikon  
röm.-kath. Pfarramt Küsnacht, Küsnacht  
Kinder vom Frickenbuck, Dübendorf  
Leanara Stiftung, Vaduz  
Müller-Bodmer Annina, Zollikerberg  
Oeschger Patrick, Nürensdorf  
Papeterie Schoch, Karin Schoch, Winterthur  
Reformierte Kirche, Küsnacht  
Richner Hedwig, Küsnacht  
Roesle, Frick & Partner, Zürich  
Verein Schweizer Ameisen, Sekt. ZH, Zumikon  
Sommer Karin, Hedingen  
Stiftung Perspektiven, Swiss Life Zürich  
Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich  
Isabell und Dr. Friedrich Vogel-Stiftung, Lachen  
Waldvogel & Co., Urdorf  
Yaraghchi Arash, Winterthur  
Zehnder Eunice und Dominik, Bäch  
Zehnder-Hatt Kathrin, Kilchberg

### **Spende im Gedenken an liebe Verstorbene**

Peter Salvisberg  
Hans Peter Huggler-Rapp

# Betriebliche Kennzahlen 2023

## Analyse der Kostenträger in Stunden

Medizinische Massnahmen IV	33 382
Krankenkassen	6 360
Dienstleistungen für Dritte	79
Leistungen aus Fonds und Spenden	413
<b>Pflegestunden insgesamt</b>	<b>40 234</b>
davon im Bereich Palliative Care	20 021

## Anzahl Pflegestunden

Tagsüber	27 663
Nachts	12 571

## Anzahl und Zeitpunkt der Einsätze

<b>Total Einsätze</b>	<b>17 789</b>
Tagsüber	16 083
Nachts	1 706

## Anzahl der gepflegten Kinder

<b>Insgesamt</b>	<b>277</b>
Davon im laufenden Jahr angemeldet	153
Davon im laufenden Jahr verstorben	12

## Alter der Kinder

<b>Total Kinder</b>	<b>277</b>
Neugeborene bis 1 Jahr	82
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	66
Über 5 Jahre bis 12 Jahre	91
Über 12 Jahre bis 16 Jahre	33
Über 16 Jahre	5

## Einsatzdauer insgesamt

<b>Total Kinder</b>	<b>277</b>
Bis 14 Tage	18
15 Tage bis 60 Tage	50
61 Tage bis 365 Tage	112
Mehr als 365 Tage	97

## Zeit pro Einsatz und Kind

<b>Total Kinder</b>	<b>277</b>
bis 30 Minuten	39
mehr als 30 Minuten bis 3 Stunden	193
mehr als 3 Stunden bis 6 Stunden	8
mehr als 6 Stunden	21
Ausschliesslich telefonische Beratung	16

# Fachgebiete

<b>Total Kinder</b>	<b>277</b>
Allgemeine Chirurgie	7
Dermatologie	18
Endokrinologie/Diabetologie	9
Gastroenterologie	19
Gefässchirurgie	1
Hämatologie/Immunologie	11
Hepatology	0
Infektiologie	14
Kardiologie/Herzchirurgie	34
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	1
Neonatalogie	24
Nephrologie	13
Neurologie	65
Neurochirurgie	3
Onkologie	21
ORL	0
Orthopädie und Unfallchirurgie	9
Plastische und Rekonstruktionschirurgie	1
Pneumologie	14
Psychiatrie	0
Stoffwechselerkrankungen	6
Urologie	3
Viszeralchirurgie	4

## Zuweisende

<b>Total Kinder</b>	<b>153</b>
Kinderspital Zürich	100
Kantonsspital Winterthur	22
Klient:inneneltern	11
Kinder-/Hausärztinnen / Kinder-/Hausärzte	8
USZ Neonatalogie	5
Inselspital Bern	1
Kinderklinik Triemli, Zürich	1
Kinderspital St. Gallen	1
Kinderspitex-Organisation	1
Hôpitaux universitaires de Genève HUG	1
Schulthessklinik Zürich	1
Soziale Institution	1

## Personal\*

Vollzeitstellen	60,7
Personalbestand insgesamt	107
Davon dipl. Pflegefachpersonen HF/FH	99

\* Stichtag 31.12.2023

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 ist in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) dargestellt. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung (inkl. Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) kann bei der Geschäftsstelle der kispex Zürich bezogen oder auf [www.kinderspitex-zuerich.ch](http://www.kinderspitex-zuerich.ch) heruntergeladen werden.

Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der Zewo veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.



### Revisionsvermerk HWT WylerTreuhand AG, Dänikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins kispex Kinder-Spitex Kanton Zürich geprüft. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Reto Weber  
Zugelassener Revisionsexperte

# Bilanz per 31. Dezember 2023

<b>AKTIVEN</b>	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
Flüssige Mittel	1 623 710	3 029 731
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 115 121	1 000 308
Delkredere	-45 000	-45 000
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	0
Guthaben SVA Zürich	173 682	47 223
Nicht fakturierte Dienstleistungen	91 969	117 105
Aktive Rechnungsabgrenzung	16 613	98 320
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 976 095</b>	<b>4 247 687</b>
Sachanlagen	4 456 003	3 449 139
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4 456 003</b>	<b>3 449 139</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>7 432 097</b>	<b>7 696 826</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248 772	465 030
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24 099	37 266
Passive Rechnungsabgrenzung	154 920	184 319
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>427 791</b>	<b>686 615</b>
Zweckgebundene Spenden	215 474	245 549
<b>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>215 474</b>	<b>245 549</b>
Freies Kapital	151 524	424 954
Freie Fonds	6 591 234	6 613 138
Gewinn/Verlust	46 074	-273 431
<b>Organisationskapital</b>	<b>6 788 832</b>	<b>6 764 661</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>7 432 097</b>	<b>7 696 826</b>

Die Beträge sind auf ganze Franken gerundet. Daher können die Totale von der Summe der Einzelpositionen abweichen.

# Betriebsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2023

	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>2 037 928</b>	<b>1 423 350</b>
Zuwendungen zweckgebunden	50 000	154 840
Zuwendungen frei	1 348 855	1 023 510
Zuwendungen Gönnerverein	639 073	245 000
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6 904 056</b>	<b>7 753 259</b>
Pflegerische Leistungen	4 273 833	4 993 197
Öffentliche Hand	2 623 538	2 752 719
Übrige Erträge	6 685	7 343
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>8 941 984</b>	<b>9 176 609</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8 101 218</b>	<b>-8 751 016</b>
Löhne und Gehälter	-6 467 322	-7 072 727
Sozialaufwand	-568 934	-587 091
Pensionskasse	-551 868	-551 278
Weiterbildung	-56 198	-29 115
Transportaufwand	-383 174	-436 345
Übriger Personalaufwand	-73 722	-74 460
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-998 932</b>	<b>-885 615</b>
Verwaltungsaufwand	-284 549	-279 825
Buchhaltung/Revision/Beratung	-98 283	-44 547
PR/Öffentlichkeitsarbeit	-101 345	-138 807
Raufwand	-238 559	-202 960
Unterhalt Betriebseinrichtungen	-28 430	-30 986
Medizinisches Verbrauchsmaterial	-5 586	-11 119
Versicherungen/Abgaben	-42 280	-47 534
Übriger Betriebsaufwand	-199 901	-129 836
Delkredere	0	0
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-9 100 150</b>	<b>-9 636 631</b>

	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>BETRIEBSGEWINN VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-158 166</b>	<b>-460 022</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-77 736</b>	<b>-74 446</b>
Sachanlagen	-77 736	-74 446
<b>BETRIEBSGEWINN VOR ZINSEN</b>	<b>-235 902</b>	<b>-534 468</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-4 401</b>	<b>-300 974</b>
Finanzaufwand	-4 401	-300 979
Zinsertrag	212	5
Ausserordentlicher einmaliger Ertrag	265 877	86 000
Ausserordentlicher Aufwand	31 690	0
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-5 904</b>	<b>-749 442</b>
<b>Fondsbewegungen freie Fonds</b>	<b>21 904</b>	<b>540 520</b>
Ausgleichsfonds	0	83 134
Fonds für Zusatzleistungen	21 904	51 422
Fonds für strategische und operative Projekte	0	394 264
Neubewertungsreserven	0	11 700
<b>Fondsbewegungen zweckgebunden</b>	<b>30 074</b>	<b>-64 509</b>
Entnahme/Einlage zweckgebundene Spenden	30 074	-64 509
<b>ERGEBNIS NACH FONDSBEWEGUNGEN</b>	<b>46 074</b>	<b>-273 431</b>

Mit Verfügung vom 27.8.1998 hat das Kantonale Steueramt Zürich wegen Gemeinnützigkeit die Befreiung von Staats-, Gemeinde- und direkter Bundessteuer verfügt.

## Impressum

Herausgeber/Redaktion: kispex Kinder-Spitex Kt. Zürich, 8057 Zürich

Redaktion: Jeannine Schmid-Bucchieri, [gen-marketing.ch](mailto:gen-marketing.ch)

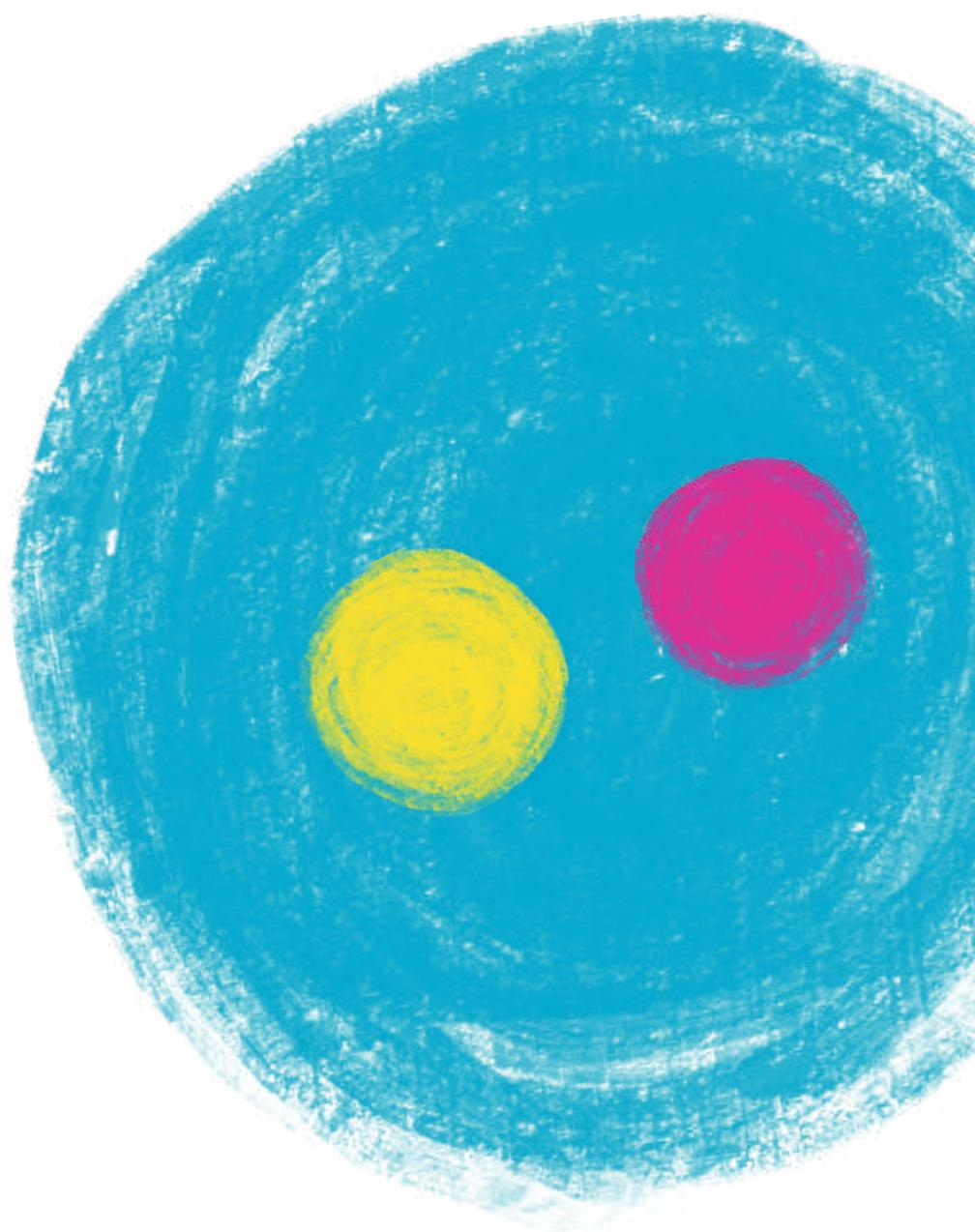
Gestaltung: Caroline Niederberger-Metzler, [nica-grafik.ch](mailto:nica-grafik.ch)

Fotos: Titelseite, Seiten 2, 7, 12, 16, 19: Fabienne Wheeler, [fabiennewheeler.ch](mailto:fabiennewheeler.ch)

Fotos: Seiten 5, 6, 26: Ursula Meisser, [umeisser.ch](mailto:umeisser.ch)

Übrige Fotos: privat

Druck: Baumer AG, 8546 Islikon





Ausgezeichnet für  
beste Qualität in der Pflege

## Anmeldetelefon

für den ganzen Kanton Zürich

# 0840 400 111

Montag bis Sonntag

## 8 – 20 Uhr

rasch • einfach • kompetent

Telefon 0842 400 200 | [info@kinderspitex-zuerich.ch](mailto:info@kinderspitex-zuerich.ch) | [www.kinderspitex-zuerich.ch](http://www.kinderspitex-zuerich.ch)

Geschäftsstelle: Schaffhauserstrasse 85, 8057 Zürich

Spendenkonto 87-216355-5

 **kispex**  
Kinder-Spitex Kanton Zürich

